Geschrieben von: FN-Press/ DL
Donnerstag, 07. Februar 2019 um 13:28

Berlin. Im Rahmen der Hippologica in Berlin ist der Grand-Prix-Reiter und Dressurtrainer Jochen Vetters (Stahnsdorf) mit dem Ehrentitel „Reitmeister“ ausgezeichnet worden. Er ist der 48. Reitmeister seit 1964.

Jochen Vetters (64) reiterliche Erfolge beginnen im Gelände: Von 1968 bis 1970 war er Military-Juniorenmeister in der ehemaligen DDR. Dann wechselte er ganz zur Dressur. 1984 und 1985 wurde er DDR-Meister. Der Pferdewirtschaftsmeister nahm erfolgreich an Weltcup-Turnieren teil und qualifizierte sich für die Weltreiterspiele 1990. Nach der Wende setzte der Inhaber des Goldenen Reitabzeichens seine Karriere erfolgreich fort. Mit dem Wallach Fanano war er von 2006 bis 2009 Mitglied im B-Kader. Mit dem Team holte er Platz drei beim Nationenpreis in Hickstead, bei den Deutschen Meisterschaften 2006 in Münster wurde er Dritter. 40 Grand-Prix-Siege, zahlreiche Platzierungen bei hochklassigen Turnieren und diverse Landesmeister-Titel in Berlin-Brandenburg füllen die sportliche Erfolgsliste. Auch als Ausbilder ist der Trainer - von 2001 bis 2012 Landestrainer in Berlin-Brandenburg - erfolgreich. Zu seinen besten Schülern gehören Maren Frychel, Romina Hoyzer, Janine Würfel, Ariane Höger, Gregor A. Schneider, Kathleen Amber Gyll und Natalie Soujon. „Wir haben uns der Ausbildung von Dressurreitern und -pferden bis zum höchsten Niveau verschrieben, unsere Passion zum Beruf gemacht“, heißt es auf Jochen Vetters Internetseite. Dazu betreibt er zusammen mit seiner Frau im Süden Berlins einen Grand-Prix-Dressurstall auf dem Pferdehof Neubeeren.

Der Titel Reitmeister wird auf Vorschlag der FN oder einer ihrer Mitgliedsverbände für herausragende Leistungen im Sattel, langjährige herausragende Ergebnisse als Ausbilder von Spitzenreitern und -pferden sowie nachahmenswertes Engagement für den Reitsport verliehen. Mit Jochen Vetters erhöht sich die Zahl der noch lebenden Reitmeister in Deutschland auf 27. Zuletzt wurden der Grand-Prix-Dressurreiter Wolfram Wittig (Rahden), davor die Vielseitigkeitsreiter Ingrid Klimke (Münster) und Michael Jung (Horb) mit dem Titel „Reitmeister“ geadelt.